

Besuchsdienst «vabene» | Kurzbericht 2

Die Fachstelle für Altersfragen führt im Auftrag der Trägerinstitutionen die Vermittlungsstelle des Besuchsdienstes «va bene». Dieser Bericht informiert in Kurzform über die Aktivitäten im Besuchsdienst «va bene» zwischen Mai und November 2021. Es werden statistische Kennzahlen zur Vermittlungsarbeit im 2. und 3. Quartal 2021 sowie der Stand der Erfolgsrechnung ausgewiesen und ein Ausblick auf geplante Aktivitäten gegeben.

1. Vermittlungsarbeit

Die Nachfrage bleibt aufgrund der Pandemie weiterhin eher verhalten.

Die Nachfrage nach dem Besuchsdienst ist nach wie vor eher etwas verhalten, dennoch konnten zwei neue Tandems gebildet werden. Die Vermittlungsstelle war in den Monaten Mai bis November dennoch sehr gefragt, da es bei den bestehenden Tandems einiges in Bewegung war (siehe Punkt Begleitung der freiwilligen Besucher*innen).

Die bestehenden Besuchsmandate werden gepflegt und Neue vermittelt.

Zwischen April und November 2021 konnten wie bereits erwähnt 2 neue Mandate vermittelt werden. Ein Mandat das längere Zeit geruht hat, konnte mit einem neuen freiwilligen Besucher wieder aufgenommen werden. Aktuell sind 14 Mandate aktiv. 12 freiwillige Besucherinnen und 2 freiwillige Besucher haben im 2. und 3. Quartal 2021 243 Kontakte (181 Besuche, 62 Telefonate) getätigt und dafür 422 Stunden aufgewendet. Aktuell nutzen 13 Seniorinnen und 1 Senior das Angebot und freuen sich über die regelmässigen Besuche.

Begleitung der freiwilligen Besucher*innen

Das Erfa-Treffen fand am Dienstag, 22. Juni in zwei Kleingruppen mit je 15 Personen nachmittags und abends statt. Es wurde über die neuen Tandems informiert, die Teilnahme an der Besuchsdienst-Tagung koordiniert und Informationen aus der Trägerschaft und der Altersarbeit vermittelt.

Am 13. Juli wurde ein Glacé Plausch im Restaurant Frieden durchgeführt. Der Anlass richtete sich an die freiwilligen Besucher*innen mit aktivem Besuchsmandat und an die von ihnen besuchten Senioren*innen. 15 Personen nahmen am Anlass teil und schätzten den geselligen Nachmittag sehr.

Die kantonale Besuchsdiensttagung der reformierten Landeskirche wurde am 28. September 2021 durchgeführt. Sie griff das Thema «Einsam unter vielen» auf. Aus Bassersdorf nahmen 17 freiwillige Besucher*innen teil.

Die Vermittlungsstelle hat mehrere persönliche Einzelgespräche mit freiwilligen Besucherinnen geführt, dabei ging es u.a. um diese Inhalte, die sie mit dem Hut als Pflegekoordinatorin (PK) dann weiterverfolgte:

- Das allererste Tandem entwickelte sich zunehmend schwierig. Die Vermittlungsstelle begleitete die freiwillige Besucherin intensiver; die Angehörigen wurden durch die PK begleitet. Die Seniorin verstarb leider 5 Tage nach dem Heimeintritt.
- Eine freiwillige Besucherin bemerkte eine zunehmende Fragilität bei ihrer Seniorin. Auch sie suchte den Rat der Vermittlungsstelle. Die PK übernahm die Verantwortung und koordinierte alle weiteren Schritte. Der Besuchsdienst läuft jetzt wieder gut weiter.
- Eine freiwillige Besucherin suchte Rat bei der Vermittlungsstelle, da die Betreuung von ihrem Senior immer schwieriger wurde. Nach mehreren Gesprächen mit der freiwilligen Besucherin und der Ehefrau, entschied die Vermittlungsstelle das Mandat zu beenden.
- Ein neues Mandat war von Anfang an sehr anspruchsvoll. Dieses Mandat wird intensiv von der Vermittlungsstelle betreut.
- Ein Besuchsmandat entwickelte sich zunehmend schwierig, weil der Betreuungsaufwand der Seniorin zunahm. Die PK vermittelte professionelle Betreuung und die freiwillige Besucherin wurde dadurch entlastet. Der Besuchsdienst findet wieder wie gewohnt statt.

Der zeitliche Aufwand für die Vermittlungsarbeit betrug im 2. und 3. Quartal 2021 120 Stunden.

2. Informationsanlass und Einführungskurs

Die Zielvorgabe der Trägerschaft besteht darin, das Sorgenetzwerk «va bene» weiter auszubauen. Dazu fand am Dienstag, 30. September 2021 ein öffentlicher Informationsabend statt. Nachdem der Anlass im Infobulletin BasiviA der Fachstelle für Altersfragen (Ausgabe Juni 2021) und über einen Flyer als Dorfblitz Beilage breit beworben wurde, fanden sich rund 30 Personen im Franziskuszentrum ein. Nach der Ansprache von Ute van Appeldorn hielt Dr. Hilde Schäffler ein interessantes Impulsreferat zum Thema «Rezepte gegen die Einsamkeit im Alter». Im Anschluss stellen sich die Verantwortlichen von «va bene» vor und die Vertreterin der reformierten Kirche Kanton Zürich informierte über die Inhalte des Einführungskurses.

Der Einführungskurs startete am 18. Oktober mit 15 Personen im Franziskuszentrum. Die Vermittlungsstelle der reformierten Kirchgemeinde Dietlikon meldete bereits im Frühling sich und 4 freiwillige Besucherinnen aus dem Besuchsdienst Dietlikon an. Bei den weiteren Kursteilnehmer*innen handelt es sich um 5 Personen aus Bassersdorf oder Baltenswil. 5 weitere Personen sind in Brütten, Nürensdorf, Birchwil oder Zürich wohnhaft. Bei zwei Personen handelt es sich um Vorstandsmitglieder aus dem Nüerinetz. Die einzelnen Kursabende waren informativ und dicht gestaltet. Die Kursinhalte wurden fachlich und methodisch anregend vermittelt. Die Anwesenden erhielten umfangreiches gerontologisches Wissen. Der Kursvormittag bzw. das gemeinsame Pizaessen (Zertifikatspflicht) diente der sozialen Vernetzung. Der letzte Kursabend fand am 16. November statt. Die Anwesenden erhielten wertvolle Informationen zur Altersarbeit und zum Sorgenetzwerk in Bassersdorf und die Fachstelle für Altersfragen, sowie die Nachbarschaftshilfe stellten ihre Dienstleistungen vor. Die Teilnehmer/-innen werteten den Kurs aus und durften die Kursbestätigung in Empfang nehmen. 6 Personen erklärten ihr Interesse an einem Besuchsmandat. Der Einführungskurs wurde unter Maskenpflicht durchgeführt.

3. Ausblick

Folgende Aktivitäten sind in Planung:

- Am 30. November findet das nächste Erfa-Treffen für die bisherigen und die neuen freiwilligen Besucher*innen statt. Es ist als geselliger Anlass mit Imbiss geplant.
- Der Besuchsdienst «va bene» und die Nachbarschaftshilfe bereiteten sich mit einer besonderen Attraktion auf den Chlausmarkt Bassersdorf vor. Geplant waren stimmungsvolle Adventsmärchen für Jung und Alt mit der ausgebildeten Märchen- und Geschichtenerzählerin Susanne Christian und eine Verlosung mit attraktiven Adventspreisen. Leider wurde der Chlausmarkt kurzfristig abgesagt.

Bassersdorf, 25. November 2021 / Esther Diethelm & Marianne Zwinger

Der Trägersausschuss «va bene» hat den Kurzbericht 2 am 30. November 2021 genehmigt. Es handelt sich hier um einen Auszug aus dem Kurzbericht (ohne Finanzen).